

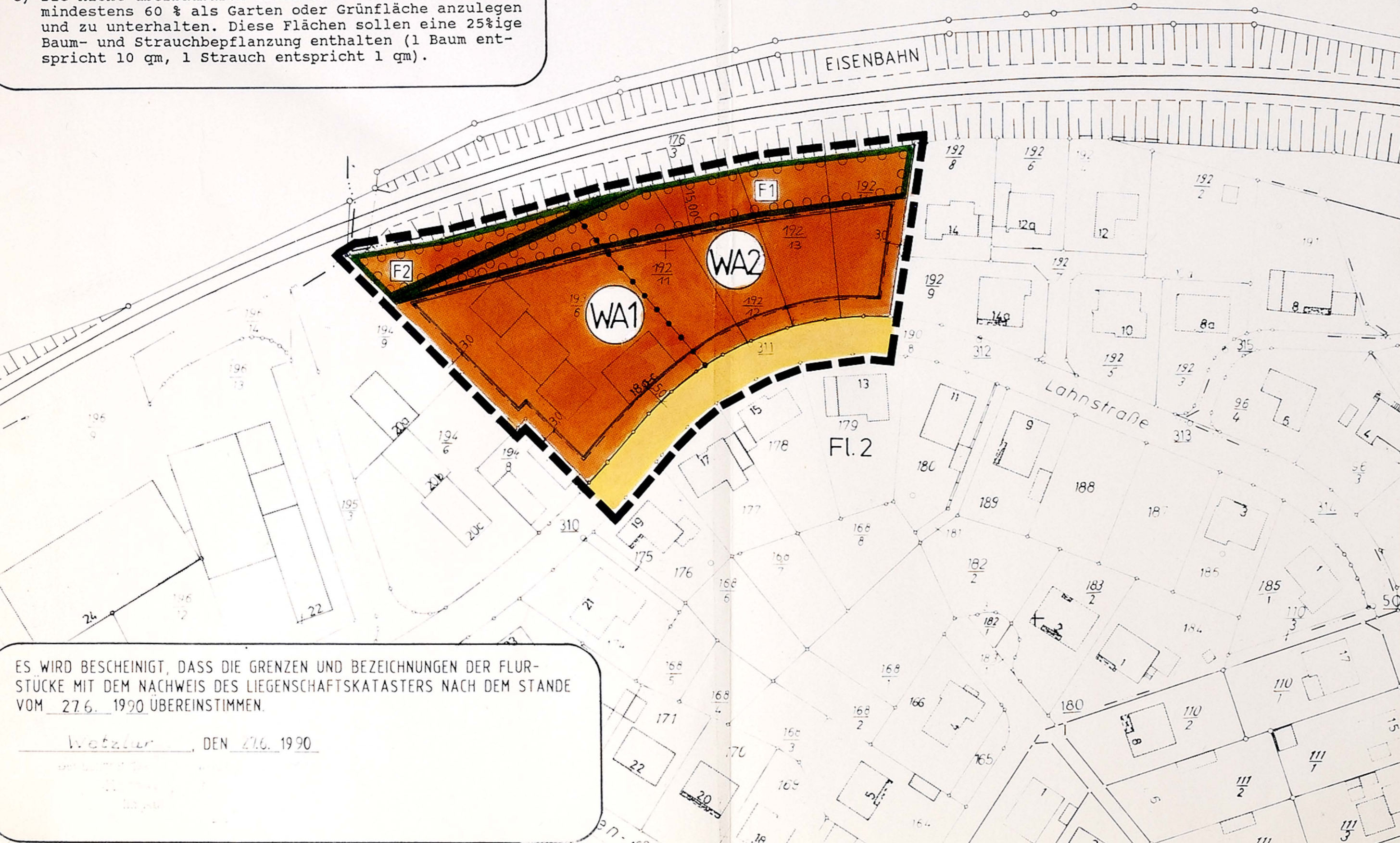
**FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (4) BauGB IN VERBINDUNG MIT § 118 (1) HBO**

- A) Die maximal zulässige Dachneigung im WA 1 beträgt 45 Grad.
- B) Im WA 2 sind nur geneigte Dächer zulässig. Für die Neigung sind mindestens 25 Grad und maximal 45 Grad zulässig.
- C) Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind zu mindestens 60 % als Garten oder Grünfläche anzulegen und zu unterhalten. Diese Flächen sollen eine 25%ige Baum- und Strauchbepflanzung enthalten (1 Baum entspricht 10 qm, 1 Strauch entspricht 1 qm).

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEM STANDE VOM 27.6. 1990 ÜBEREINSTIMMEN.

*Wagner*, DEN 27.6. 1990

genehmigt am: 23.12.1990  
Bekanntm. abgeschl. am: 27.6.1990



**PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN**

- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAUGRENZE

**ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	
	WA1	WA2
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	III	II
GRUNDFLÄCHENZAHL	0.3	0.3
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	0.9	0.6
BAUMASSENZAHL	-	-
BAUWEISE	0	0
TRAUFHÖHE	-	-

- VERKEHRSFLÄCHE
- FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON STANDORTGERECHTEN HEIMISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN
- FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BODENDECKERN. DIE BEPFLANZUNG DARF EINE HÖHE VON MAX. 0,5 m ÜBER GEWACHSENEM GELÄNDE NICHT ÜBERSCHREITEN.

**FESTSETZUNGEN:**

1. Fenster von Aufenthaltsräumen in den zur Eisenbahn gerichteten Wänden sind nur als Schallschutzfenster zulässig.
2. Es sind je Grundstück mindestens 3 standortgerechte heimische Laubbäume 1. Ordnung zu pflanzen. Dazu gehören auch heimische hochstämmige Obstbäume.

**Gesetzliche Grundlagen:**

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung -BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Dritte Verordnung zur Änderung der BauNutzungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 PlanzVO 81) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)
4. Verordnung über die Aufnahme von auf Landesrecht beruhenden Regelungen in den Bebauungsplan vom 28.01.1977 (GVBl. I S. 102)

**VERFAHRENSVERMERKE**

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS  
AM 4.7.1989  
BEKANNTM. ABGEM. AM 7.12.1989  
DEN 25.6.1990



*Hein*  
1. Stadtrat

BETEILIGUNG DER TRÄGER OFF. BELANGE  
GEM. § 4 BauGB  
VOM 28.11.1989 BIS 29.12.1989  
BEKANNTM. ABGEM. AM 20.8.1990



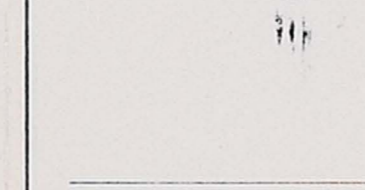
*Hein*  
1. Stadtrat

1. OFFENLEGUNG GEM. § 3 (2) BauGB  
VOM 25.4.1990 BIS 25.5.1990  
BEKANNTM. ABGEM. AM 12.4.1990  
DEN 8.1990



*Hein*  
1. Stadtrat

2. OFFENLEGUNG GEM. § 3 (2) BauGB  
VOM 198 BIS 198  
BEKANNTM. ABGEM. AM 198  
DEN 198



*Hein*  
1. Stadtrat

BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 3 (1) BauGB  
VOM 11.12.1989 BIS 20.12.1989  
DEN 20.8.1990



*Hein*  
1. Stadtrat

1. ENTWURFSBESCHLUSS  
(OFFENLEGUNGSBESCHLUSS)  
AM 20.3.1990  
DEN 8.1990



*Hein*  
1. Stadtrat

2. ENTWURFSBESCHLUSS  
(OFFENLEGUNGSBESCHLUSS)  
AM 198  
DEN 198



*Hein*  
1. Stadtrat

SATZUNGSBESCHLUSS  
AM 3.7.1990  
DEN 28.1990



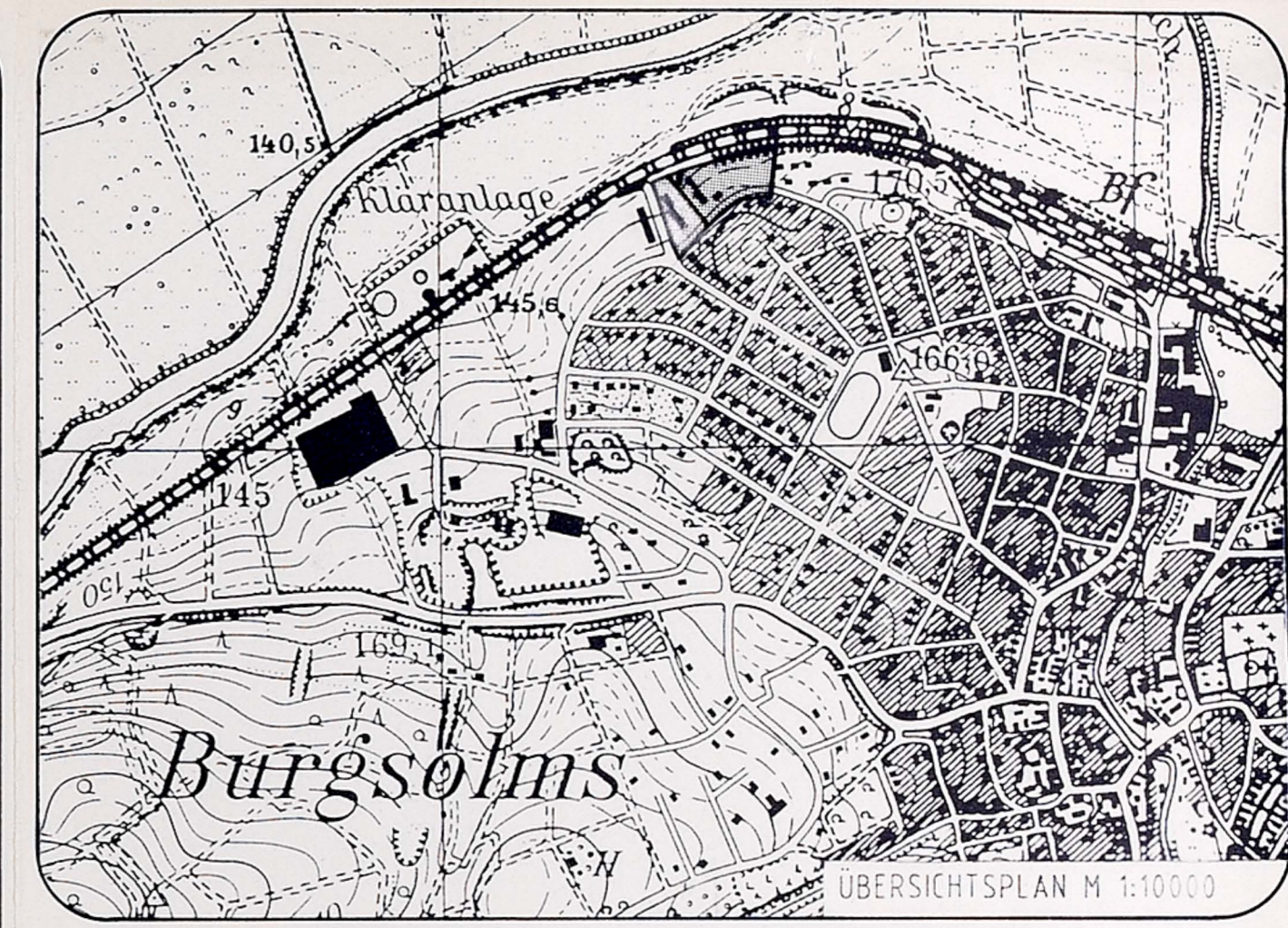
*Hein*  
1. Stadtrat

ANZEIGEVERFAHREN NACH § 11 (3) BauGB  
Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Verfügung vom 23. OKT. 1990  
Az.: 34-61 d04/01-  
Regierungspräsidium Gießen  
Im Auftrag



BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG  
RECHTSKRÄFTIG  
AM 27.6.1990  
DEN 198



STADT SOLMS  
2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 3  
"BURGSOLMS NORD"

bruno koch  
dipl.-Ing. städtebaulicher Architekt  
Planungsbüro für Stadt- und Landschaftsplanung  
Tel. 06401 14111

PLANBEARBEITUNG

GEZ.	MATTHIAS WAGNER	NOV. '89
GEÄND.	S. BERNHARDT	APR. '90